
Subject: muß die Einnahme wirklich täglich sein???

Posted by [propecia](#) on Sat, 20 May 2006 13:55:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da ich feststellen mußte, daß ich immer mehr Haare verliere, bin zu meinem Arzt gegangen. Er sagte ich habe erblich bedingten Haarausfall und ich solle Propecia nehmen, täglich eine Tablette. Ok, das war mir aber etwas teuer und so habe ich erst mit einer halben Tablette pro Tag angefangen, leider ohne Erfolg. Dann bin ich, da mir immer noch Haare ausfielen, auf eine Tablette pro Tag gegangen und der Haarausfall war gestoppt. Hat aber ein paar Monate gedauert. War mir dann aber alles viel viel zu teuer und ich dachte mir, probier es doch einfach einmal mit 6 Tabletten, in der Woche. Habe das gut ein habes Jahr gemacht und konnte keine Veränderung feststellen, also kein erneuter Haarverlust. Hm, 6 gehen, warum denn nicht auch 5, dachte ich mir. Also 5 probiert und wieder keine Verschlechterung. Ich nehme jetzt also 5 Tabletten in der Woche, d.h. am Wochenende keine, und bin super zufrieden. Bin dann auch noch auf Finpecia umgestiegen und nun kann ich mit dem Ergebnis und den Kosten leben

Nun zu meiner Frage:

Hat auch noch jemand GUTE Erfahrungen mit einer geringeren Dosis gemacht? Wäre vielleicht auch für die interessant, die Nebenwirkungen etc. haben.

Subject: Re: muß die Einnahme wirklich täglich sein???

Posted by [Mink](#) on Sat, 20 May 2006 14:18:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Propecia,

der Fehler war, dass Du zu Behandlungsbeginn gleich mit halbierter Dosis gestartet bist.

Stell Dir das so vor: Ein Zug steht in Bahnhof. Um ihn in Bewegung zu setzen, brauchst Du erstmal die maximale Kraft (bzw. Dosis). Wenn er aber dann mal rollt, kannst Du den Regler schon etwas zurücknehmen, um nur die Geschwindigkeit zu halten.

So war es bei Dir. nachdem DU tägl. 1mg genommen hast, hat der Zug Fahrt aufgenommen, in der Form, dass Dein HA gestoppt wurde. Mit 6/7 oder 5/7- Dosis kannst Du vermutlich Deinen Status halten.

Ich nehme seit 1,5 Jahren nur noch 3 Propecia pro Woche (Mo, Mi, Fr) ohne meinen Status zu verschlechtern. Allerdings habe ich schon vor fast 10 Jahren mit Propecia angefangen, viele Jahre die volle Dosis, bis ich wegen der NW angefangen habe, langsam zu reduzieren.

Gruß Mink

Subject: Re: muß die Einnahme wirklich täglich sein???

Posted by [doc_sung](#) on Sat, 20 May 2006 14:37:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist ja höchst interessenat, Mink! Aber wäre es nicht etwas effektiver, nachdem der "Zug ins Rollen" gekommen ist, anstelle von 5x1mg die Woche sich beispielsweise auf 7x0,5mg einzupendeln? Dann hält ja man immernoch die ganze zeit über seinen DHT-Pegel konstant, was bei 2-tägigem Aussetzen doch bestimmt nicht mehr der Fall ist?

Subject: Re: muß die Einnahme wirklich täglich sein???

Posted by [pilos](#) on Sat, 20 May 2006 14:55:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

propecia schrieb am Sam, 20 Mai 2006 15:55Da ich feststellen mußte, daß ich immer mehr Haare verliere, bin zu meinem Arzt gegangen. Er sagte ich habe erblich bedingten Haarausfall und ich solle Propecia nehmen, täglich eine Tablette. Ok, das war mir aber etwas teuer und so habe ich erst mit einer halben Tablette pro Tag angefangen, leider ohne Erfolg. Dann bin ich, da mir immer noch Haare ausfielen, auf eine Tablette pro Tag gegangen und der Haarausfall war gestoppt. Hat aber ein paar Monate gedauert. War mir dann aber alles viel viel zu teuer und ich dachte mir, probier es doch einfach einmal mit 6 Tabletten, in der Woche. Habe das gut ein habes Jahr gemacht und konnte keine Veränderung feststellen, also kein erneuter Haarverlust. Hm, 6 gehen, warum denn nicht auch 5, dachte ich mir. Also 5 probiert und wieder keine Verschlechterung. Ich nehme jetzt also 5 Tabletten in der Woche, d.h. am Wochenende keine, und bin super zufrieden. Bin dann auch noch auf Finpecia umgestiegen und nun kann ich mit dem Ergebnis und den Kosten leben

Nun zu meiner Frage:

Hat auch noch jemand GUTE Erfahrungen mit einer geringerin Dosis gemacht? Wäre vielleicht auch für die interessant, die Nebenwirkungen etc. haben.

es ist immer noch besser 5 tage 1 mg zu nehmenanstatt 7 tage 5/7 mg zu nehmen....

pausen helfen immer gegen eine upregulation/gewöhnung usw...

sage ich immer wieder....

ausserdem braucht das haar auch immer etwas DHT

Subject: Re: muß die Einnahme wirklich täglich sein???

Posted by [kkoo](#) on Sat, 20 May 2006 17:56:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mink schrieb am Sam, 20 Mai 2006 16:18Hallo Propecia,

der Fehler war, dass Du zu Behandlungsbeginn gleich mit halbiertes Dosis gestartet bist.

Stell Dir das so vor: Ein Zug steht in Bahnhof. Um ihn in Bewegung zu setzen, brauchst Du erstmal die maximale Kraft (bzw. Dosis). Wenn er aber dann mal rollt, kannst Du den Regler schon etwas zurücknehmen, um nur die Geschwindigkeit zu halten.

So war es bei Dir. nachdem DU tägl. 1mg genommen hast, hat der Zug Fahrt aufgenommen, in der Form, dass Dein HA gestoppt wurde. Mit 6/7 oder 5/7- Dosis kannst Du vermutlich Deinen Status halten.

Ich nehme seit 1,5 Jahren nur noch 3 Propecia pro Woche (Mo, Mi, Fr) ohne meinen Status zu verschlechtern. Allerdings habe ich schon vor fast 10 Jahren mit Propecia angefangen, viele Jahre die volle Dosis, bis ich wegen der NW angefangen habe, langsam zu reduzieren.

Gruß Mink

na es kommt auch drauf an, wie lange er die 0,5 mg genommen hat... vielleicht nicht lange genug - und vielleicht hätte 0,5 mg auf dauer auch gereicht, um den HA zu stoppen..

Subject: Re: muß die Einnahme wirklich täglich sein???

Posted by [Foxy](#) on Sat, 20 May 2006 20:33:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Pilos

Zu

ausserdem braucht das haar auch immer etwas DHT

Dann wäre ja Avo eigentlich nicht grad das beste!

Foxy

Subject: @doc sung

Posted by [Mink](#) on Sat, 20 May 2006 21:37:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nein, von 7 x 0,5 mg bin ich nicht begeistert. Zum einen könnten Einnahmepausen einer upregulation vorbeugen und zum anderen bin ich kein großer Freund vom Tablettenteilen. Wurde hier schon vielfach diskutiert, ob das Teilen von Proscar in seiner Wirkung nicht evtl. doch einer ungeteilten Propecia unterlegen ist. Kann und will mir da keine Meinung erlauben. Ich kann nurn von mir ausgehen, daß ich auf diese Art seit Jahren gut fahre.

Gruß Mink
